

C. Paläontologie.

ANT. REDTENBACHER: die Cephalopodenfauna der Gosauschichten in den nordöstlichen Alpen. (Abh. d. K. K. geol. R.-A. V. 5.) Wien, 1873. 4°. p. 91—140. Taf. 22—30. — Nachdem schon die Gasteropoden, Pelecypoden, Anthozoen und Foraminiferen der Gosagebilde in den nordöstlichen Alpen monographisch bearbeitet worden sind, füllt die gegenwärtige sorgfältige Untersuchung der Cephalopoden aus diesen Schichten eine bisher vorhandene Lücke aus.

An der Spitze der von REDTENBACHER festgestellten Species stehen *Belemmites Höferi* SCHLÖNB., jene mit *Belemmitella mucronata* nahe verwandte Art, und *Nautilus sublaevigatus* d'ORB. (= *N. laevigatus* d'ORB. 1840), eine ganz vorherrschend in senonen Ablagerungen vorwaltende Art. Daneben werden *N. gosavicus*, *N. resupinatus* und *N. Neubergicus* als neue Arten beschrieben.

Ausser einer grösseren Reihe von neuen Arten Ammoniten werden *A. cf. Ewaldi* BUCH sp., *A. Habersellneri* HAUER sp., *A. margae* SCHLÜTER sp., *A. Milleri* HAU. sp., *A. mitis* HAU., *A. Neubergicus* HAU., *A. Gosavicus* HAU., *A. cf. Bhavani* STOL., *A. cf. tridorsatus* SCHLÜT., *A. cf. Sacya* FORB., *A. cf. Lüneburgensis* SCHLÜT. etc. aufgeführt; von

Scaphites wurden *Sc. constrictus* SOW. sp., *Sc. multinodosus* HAU., *Sc. cf. auritus* SCHLÜT., welcher ganz mit dem Vorkommen dieser Art in den neu entdeckten Baculitenmergeln Sachsens übereinstimmt, ferner *Hamites cylindraceus* DEFR. sp., *Turrilites binodosus* HAU., der in den Baculitenmergeln Sachsens und Böhmens nie fehlende *Baculites Faujasi* LAM., *B. anceps* LAM. und einige neue Arten entdeckt.

Nach diesen Ergebnissen wird man die hier behandelten Schichten der Gosauformation den untern senonen Ablagerungen, Baculitenschichten, Schichten der *Belemmitella quadrata* u. s. w. gleichstellen müssen, wofür auch das häufige Vorkommen des *Inoceramus Cripsi* MANT. in ihrer unmittelbaren Nähe spricht.

K. A. ZITTEL: Paläontologische Mittheilungen aus dem Museum des K. bayer. Staates. II. 3. Die Gasteropoden der Stramberger Schichten. Cassel, 1873. 8°. p. 311—491. Mit Atlas in Fol. Taf. 40—52. — Professor ZITTEL hat in der vorliegenden stattlichen Monographie eine höchst schwierige Arbeit in einer Weise beendet, welche die ungetheilteste Anerkennung verdient. Wir müssen uns gegenwärtig damit begnügen, nur die gewonnenen Hauptresultate hervorzuheben.

Die obere Abtheilung der Tithonstufe, welche ZITTEL auch als Stramberger Schichten bezeichnet hat, enthält eine ungewöhnlich grosse Anzahl von Gasteropoden, so dass hier nicht weniger als 143 Arten genau bestimmt, beschrieben und abgebildet werden konnten; von ca. 20 weiteren liegen nur Fragmente vor, die keine Berücksichtigung erfahren haben.